

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 79 (2014)
Heft: 2

Artikel: Buben aus Trub im Oberbaselbiet
Autor: Hänger, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner gebiets vnd Barbara Hertzig bürgerlich vss dem Bernbiet» (Kirchenbuch 1, 177v). Die *Marmet* sind seit 1562 in Saanen bezeugt.

Nach diesem Datum fanden in der Kirche des Klosters Schönthal offenbar keine Trauungen von Personen aus dem ehemaligen Hoheitsgebiet der Grafen von Greyerz mehr statt. Weshalb das Gotteshaus bei den Auswanderern, die untereinander Kontakt gepflegt haben mögen, so beliebt war, entzieht sich unseren Kenntnissen. Ab 1590 wird in der neuen Kirche

im Dorf geheiratet, ohne Beteiligung der ehemals so treuen Kundschaft.

Die grosse Zahl von Zuwanderern aus dem Geschlecht der *Henchoz* und aus anderen im ehemaligen Hoheitsgebiet der Grafen von Greyerz beheimateten Familien, die sich im Jurabogen und im Luzernischen niederliessen, macht deutlich, dass es im ausgehenden 16. Jahrhundert nicht mehr für alle Platz gab auf den Bauernhöfen ihrer schönen Heimat, die sie sehr wahrscheinlich nur ungern verlassen haben.

Heinrich Hänger

Buben aus Trub im Oberbaselbiet

Jo i bi-n-ä-n-Ämmitaaler, i bi-n-ä Bueb, ä Bueb us Trueb heisst es im Refrain des bekannten Emmentalerliedes. Etliche Buben aus Trub, aber auch aus anderen Emmentaler Gemeinden, offenbar tüchtige und daher beliebte Sennen und Viehzüchter auf den Alphöfen, finden sich in den Annalen der Langenbrucker Kirchenbücher 1 (1564–1727) und 2 (1723–1846), wie ich bei deren Transkription erfahren habe.

Biglen

Äbersold:

Daniel Ebersoldt 1602.05.23. Gevatter, ab Bylstein (1, 45r); Daniel Äbersol 1616.12.08. Gevatter, Lehensenn auff Waldenburg (1, 65r); Daniel Ebersold 1625.05.22. Gevatter, burger allhie (1, 75v); Daniel Ebersol 1628.03.16. Gevatter, burger vnd Bahnbruder alhie (1, 79r); Daniel Ebersol 1633.02.26. ist zu erden bestattet worden, der Ehram vnd Achtbar ... Burger vnd Bahnnbruder

alhie, Sonnstens war er gebürtig zue Biglen in der Vogtey Signau, Bärner gebiets hat gelebt in dem ledigen stand 30. iahr, Inn dem Ehestandt mit Vrsula Jäckhin 37. iahr, vnd im wittwerstand 5. war Bannbruder alhie 7. iahr, Sein gantztes alter war vngefohr 72. iahr.

Christen Ebersoldt 1636.01.26. Bärner gebütts, Heirat mit Anna Zur Mule, Von langenbruck (1, 187v); Cristen Äbersolt 1636.12.25. Vater, von Büglen auss der sügnauwer Vogtey Bärner gebüetts (1, 89r); Christen Ebersold bestattet 1686.01.05., seines Alters 73. iahr, 3. Wochen (1, 208v).

Langnau

Ägerter:

Hans Ägerter 1780.08.15. Vater, verh. mit Elsbeth Äschbacher (wohl aus Eggiwil, Trachselwald, Rüderswil oder Lützelflüh), welche auff dem Vogelberg in einem Sennhaus niederkommen (2, 54v).

Althaus:

Hanss Altshauß 1719.08.29. Heirat mit Anna Maria Gaß von Ormalingen (1, 196r); Hans Althauß 1719.12.24. Gevatter (1, 159r); Maria Gaß 1727.03.16. Gevatterin, Hans Althausen Frau im Spittahl, der sonst der Dickhans heißt vnd sich zu Oberdorff eingekauft (1, 167r).

Mathis Althauß 1727.04.27. Gevatter, ab dem obren Bölchen (1, 167r).

Ulrich Althauß 1732.03.02. Gevatter, dißmal auf dem obren Bölchen bey seinem Vatter Mathias (2, 7v); Ulrich Althauß 1741.07.18. Gevatter, auß dem Schloß-Sennhauß Waldenburg. (1, 17r)

Mathis Althauß 1737.06.25. Gevatter, Mathisen Sohn auß dem Bölchen (2, 14r), später in Hölstein, Gevatter 1745.01.10. (12, 19v).

Johannes Althauß 1756.06.06. Gevatter, im obren Bölchen (2, 32r); Johannes Althauß 1769.01.22. Gevatter, Senn im Bölchen (2, 42r).

Heini Althauß 1761.02.07. Gevatter, aus dem Reisen (Läufelfingen) (2, 35r); Heinrich Althauß 1769.10.03. Gevatter, von Ramstein (Bretzwil) (1, 43v).

Hans Balthasar Althausen 1775.06.11. Gevatter, Senn im Bölchen (2, 46r).

Matthis Althauß 1761.02.07. Gevatter, Úlis des Ramsteinsennen Sohn (Bretzwil) (2, 35r); Matthis Althauß 1781.12.30. Gevatter (2, 56r).

Anna Maria Althauß 1792.10.02. Gevatterin, Hans Jakob Althauß von Höllstein Tochter (2, 70v).

Hans Jakob Althaus 1797.11.26. Gevatter, Senn im Obern Belchen (2, 78v).

Heinrich Althaus 1799.03.17. Gevatter, in der Zapfholdern bey Reigoldswyl (2, 80v).

Johannes Althaus 1800.11.11. Gevatter, Ulrichs Sohn ab dem Ramstein (Bretzwil) (2, 82r).

Die offenbar eingeheiratete Familie der Althaus ist die einzige, die aus dem Em-

mental stammend im Baselbiet wirklich Fuss gefasst und Sennen auf diversen Alphöfen gestellt hat: Ober Bölchen (Eptingen), Sennhus (Waldenburg), Reisen (Läufelfingen), Zapfholderen (Reigoldswil), Bogenthal (Lauwil), Ramstein und Schäggligen (Bretzwil).

Blaser:

Vle Bloser 1669.11.07. Gevatter (1, 125v); Ulj Blaser 1685.03.08. Vater, verh. mit Maria Dorner, von Vrsenbach (1, 138v).

Christen Blaser 1771.04.11. Vater, Senn im vorderen Neünbrunn, verh. mit Magdalena Zur Fluh (von Trub) (2, 45v), Magdalena Zur Fluh, des Sennen Frau von Neünbrun gestorben 1771.04.11. bei der Geburt, begraben 1771.04.12. (2, 159v); Christen Blaser 1771.05.21. Gevatter, von Langnau, Senn zú Neünbrun (2, 46v).

Hofer:

Hans Hofer, Wannen Mejer, 1705.06.23. Heirat mit Veronica Bowe, von Bretzweil (1, 195r); Hans Hofer, Wannen Meyer, 1708.04.22. Vater (1, 151v); Hans Hofer 1711.01.04. Vater, in der Wannen (1, 153r); Hans Hoffer 1713.10.08. Vater (1, 154r).

Kühni:

Hans Kühnj 1747.05.14. Vater, verh. mit Anna Jennj (2, 22v); Hans Kühnj 1748.03.17. Gevatter (2, 23r).

Wüthrich:

Vhlj Wieterich 1704.06.01. Vater, im Wald sich aufhaltend verh. mit Anna Burget (1, 149r); Ulrich Wüterich 1729.09.14. bestattet, ab Holznach, seines Alters 60. Jahr (2, 152r).

Jacob Wüterich 1717.03.07. Vater, der dismalige Geisshirdt alhier, verh. mit Freni Libengutt (vielleicht von Affoltern bzw. Rüegsau) (1, 156v).

Lauperswil

Weiss:

Matis Weiss 1720.03.10. bestattet aetatis etliche vnd sechzig jahr (1, 212r).

Lützelflüh

Mosimann:

Mathis Mosima 1692.07.31. Vater, verh. mit Verena Keiser (1, 143r),

Hans Jacob Mosiman 1702.01.24. Heirat mit Jungfer Catharina Bidert, von Langenbrugg . Clauß Tochter (1, 194v);

Hans Jacob Mosiman 1707.09.15. Gevatter (1, 151r).

Elias Mosiman, ab Holtznach, 1714.02.11. Vater, verh. mit Madle Senin von Zuntzgen (1, 154r); Elias Mosima 1719.12.24. Vater, auss dem Wald (1, 159r); Elias Mosiman 1726.01.20. Vater, ab Holtznach (1, 166r).

Joggi Mosiman 1713.01.24. Heirat mit Jungfer Anna Zimmerlj von Rüten Berner gebieths (1, 195v)

Schönholzer:

Hans Jacob Schönholtzer 1734.02.09. Heirat mit Margreth Dättweiler, Jacobs Tochter von hier (= Langenbruck, Anm.) (2, 144v); Hans Jacob Schönholtzer 1734.08.10 Vater (2, 11r).

Rüegsau

Grütter:

Hans Krüter 1716.05.23 bestattet, von Riegsau Bernergebieths der Schärmauser aetatis 6... (1, 211v).

Sumiswald

Dubach:

Hans Dubach 1727.10.07. bestattet, so lang in der Bachtalen war, seines Alters ungefehr 80. jahr (1, 213v).

Gerber:

Peter Gerber 1700.03.17. Vater, verh. mit Elsbeth Vögtlin von Leüffelfingen (1, 146v); Peter Gerber 1701.09.18. Vater (147v); Peter Gerber 1749.08.07. bestattet, wohnend im Dürstel, ein Mann zwischen 86. und 87. Jahren (2, 154v).

Christen Gerber 1718.09.27. Heirat mit Elsbeth Stämpfflin, des Wegmachers Tochter (1, 196r); Elsbeth Stämpfli 1719.01.19. bestattet, Christen Gerbers von Summiswald Eheweib, so an dem kind gestorben aetatis 26. annos vnd nicht gar 5 menses (1, 211v); Christen Gerber 1719.09.19. Gevatter (159r); Christen Gerber 1720.05.07. Heirat mit Elsbeth Zur Fluh (aus Trub) (1, 160r); Christen Gerber 1720.11.03. Vater (1, 160r); Christen Gerber 1724.02.13. Vater, auß dem Wald (1, 163v); Christen Gerber 1727.03.16. Gevatter, auß dem Schattenberg (167r); Christen Gerber 1735.07.08. bestattet, so beÿ Umhauung einer Buchen ab der Wannenfluh gefallen umbs Leben kam, seines Alters 46. Jahr und 2 Monat (2, 153r).

Christen Gerber 1726.01.20. Gevatter, auß der Colmatt bey Ziefen (1, 166r);

Hans Jacob Gerber 1720.01.16. Heirat mit Ursula Mohlerin auß dem Oberen Belchen (1, 196r).

Hans Gerber 1733.08.23. Gevatter, dißmal auff's Sankt Romaÿ (2, 10r).

Peter Gerber 1729.02.27. Gevatter dißmal in der Kolmatt (2, 4r); Peter Gerber 1747.11.26. Vater, auß dem Dürstel, verh. mit Maria Pfeiffer (2, 23r).

Ruch:

Ulrich Rauch 1766.05.18. Konfirmant, Schöntal Martis Knecht (2, 131v); Hans Ulrich Ruch 1771.04.11. Gevatter (2, 45v).

Jsaach Ruch 1770.10.02, Heirat mit Jungfer Maria Dettwiler von Neünbrun (2, 148v).

Hans Jacob Ruch 1771.05.19. Konfirmant (getauft) 4 Juli 1753 (2, 132r).

Sommer:

Hans Sommer 1737.08.18. Gevatter, jetzt auff Holtznach (2, 14r).

Jacob Sommer 1765.05.26. Konfirmant, im Kilchzimmer (2, 131v), Jacob Summe verheiratet mit Oberdorf Kämpfer von Rohrbach Loblichen Cantons Bern 1783.09.21. Vater (2, 58r), Jacob Summer 1785.02.06. Vater (2, 60r).

Trachselwald**Äschlimann:**

Christian Äschiman, Wannensenn, 1704.06.03. Heirat mit Jungfer Madlen Hänerin von Bretzweyl (1, 195r); Christian Äschiman 1705.02.24. bestattet, Senn auf der Wannens aetatis 44 ¼ Jahr (1, 210v).

Trub**Beer:**

Niclaus Beer, 1765.04.14. Vater, verh. mit Maria Gerber (wohl von Sumiswald), dissmahlen im vorderen Neünbrunn (2, 39r); Nicolaus Bär, 1766.03.02. Vater, verh. mit Maria Gerber, dermahlen Lehensenn auff dem vorderen Neünbrun (2, 40r).

Brechbühl:

Ulrich Brechbühl 1714.03.06. Heirat mit Maria Heckendorn von hier (1, 195v);

Ulli Brechwyhl 1717.03.14. Vater (1, 156v); Ulrich Brächbel, ab der Wannens, 1726.07.14. Vater (1, 166r).

Dreier:

Peter Trayer, 1600.01.09. Gevatter, von Nünbrunnen (1, 43r).

Heinrich Drejer, 1772.05.24. Vater, verh. mit Verena Blaser (wohl von Langnau), dermahlen zú Neünbrun (2, 46v).

Par. Elfriden Fanckhuser von Trub auff
der doglich Trachselwald Gebiets
dißmal auff Gerib, Solothurner
Gebiets.
Anna Bräufbühl.
Comp. Elfriden Bräufbühl.
Maria Bräufbühl, Land Elfriden
Senn von Oberdorf.
Barbara Trub, Tochter auff dem
Höfthal, t. h. h. h. mit Ulrich
Senn ab dem Trub.
(176.) Barbara. Obüt.

Fankhauser:

Christen Fanckhuser 1732.05.18. Vater, dißmal auff Breiten, Solothurner gebiets (2, 8r), verh. mit Anna Brächbühl (wohl ebenfalls von Trub); Christen Fanckhuser 1734.03.28. Vater, verh. mit Anna Brächbühl, dißmal in der Wieß Solothurnergebiets (2, 10v); Christen Fanckhuser 1739.02.01. Vater, dißmal auff der Wieß Solothurnergebiets (2, 15v); Elisabeth Fanckhuser 1745.01.10. Gevatterin, Christen Fanckhusers Tochter, Schloß-Sennen zu Homburg (2, 19v); Christen Fankhauser 1769.02.05. bestattet, Senn auff dem Lauwiler Berg, alt nicht gar 68 Jahr (2, 158r).

Niclauß Fanckhuser 1732.09.03. Vater, dißmal in der Wieß Solothurnergebiets

verh. mit Barbara Schenck (wohl von Eggiwil) (2, 8v); Clauß Fankhauser 1746.04.10. Gevatter, Lehen-Senn auff Homburg (2, 21r); Elisabeth Lieberman 1751.03.28. von Safenwil, Clauß Fankhusers von Langnau Eheliche Haußfrau, dißmal auff dem SchloßGut zu Homburg 1751 (2, 26r).

Anna Schenk 1751.03.28 Gevatterin, Peter Fankhusers Frau auß dem Reisen (Läufelfingen) (2, 26r).

Die reformierten Fankhauser bewirtschafteten anfänglich zwar Höfe in Mümliswil SO bzw. Bärenwil SO, liesen ihre Kinder aber notgedrungenemassen in Langenbruck taufen. Später waren sie u. a. Sennen auf dem Lauwilberg (Lauwil), auf der Homburg (Läufelfingen) und auf dem Reisen (Läufelfingen).

Habegger:

Samuel Habhecker, 1774.06.26. Vater, verh. mit Elisabeth Löwenberger (vielleicht von Rüderswil, Lützelflüh oder Trachselwald (2, 49r).

Neuenschwander:

Hans Ulrich Neüenschwanger, 1759.03.18 Gevatter, von Neünbrunn (2, 33v); gestorben 1759.12.15., dißmahlen auff dem vorderen Neünbrun alt ungefehr 61. Jahr (2, 156v).

Verständlicherweise eigneten sich auch der Oberaargau (Langenthal, Wangen a. A., Niederbipp bis Farneren) sowie der damals noch bernische Aargau (Zofingen, Kolliken, Safenwil, Küttigen usw.) zur Brautschau hüben und drüben, besonders nachdem im Gefolge der Gegenreformation die konfessionellen Grenzen zum solothurnischen Gäu und Thal für Heiratswillige praktisch unüberwindbar geworden waren.

Ohne Kranz

Folgende Beobachtung betrifft nicht bloss Hochzeiter und Hochzeiterinnen aus dem Bernischen, sondern sämtliche: Um die 80% der Bräute waren schwanger, also keine Jungfrauen im gynäkologischen Sinn mehr, obwohl sie als «Jungfer» betitelt wurden, wenn sie heirateten. Die Erstgeburt erfolgte nämlich sehr häufig vor dem neunten Monat nach der Hochzeit. Der Vermerk «ohne Kranz», d. h. ohne Myrthenkranz als Zeichen der Jungfräulichkeit, ist äusserst selten. Möglicherweise haben weite Röcke oder die Tatsache, dass junge Frauen früher korpulenter waren, bewirkt, dass der dicke Bauch nicht auffiel. Wie dem auch sei: Die Hochzeiter wollten sicher sein, dass ihre Bräute Kinder gebären konnten, weshalb nach der Verlobung erst geheiratet wurde, wenn Nachwuchs unterwegs war, die Pfarrherren mögen noch so gegen den Kiltgang gewettert und auf Keuschheit vor der Ehe gedrungen haben. Auch heute werden die Sexualmoral und Empfängnisverhütung betreffende Vorschriften der katholischen Kirche von deren Schäfchen ja häufig missachtet.